

Datum: 27. NOV. 2013

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Beschlusskontrolle zu V1145/11 (Sitzungsnummer: SR/033/2011)

Grundhafter Ausbau der Bautzner Straße im Abschnitt zwischen Hoyerswerdaer Straße und Martin-Luther-Straße mit Herstellung von barrierefreien Straßenbahnhaltestellen

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu Punkt 4 gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, den Planungsentwurf mit dem Ziel einer besseren und sicheren Radverkehrsführung zu überarbeiten. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- **Die Querungsmöglichkeit der Kreuzung Bautzner Straße/Rothenburger Straße soll für Radfahrer durch die Einfügung einer Aufstellfläche in der Rothenburger Straße und das Zusatzzeichen Radfahrer frei unter das Abbiegegebot in der Rothenburger Straße verbessert werden.“**

Ergebnis:

Es kann aus Platzgründen keine zusätzliche Aufstellfläche bereitgestellt werden. Neben dem Gleis sind maximal 3,25 m Fahrspurbreite an der Aufstelllinie vorhanden, sodass keine separate Aufstellfläche neben der Fahrspur möglich ist. Das Zusatzzeichen Radfahrer frei wird wie im Bestand wieder angeordnet.

- **„Die verkehrssichere Anbindung der Radfahrstreifen in den Nebenfahrbahnen der Bautzner Straße westlich der Rothenburger Straße soll mit geplant und realisiert werden.“**

Ergebnis für die südliche Anbindung:

Der Fahrgastunterstand der südlichen (landwärtigen) Haltestelle wird abgebrochen und die Haltestelle in Fahrtrichtung hinter den Knoten verlegt. Dadurch kann an der bisherigen Ausfahrt aus der Nebenfahrbahn eine Radfahrverbindung bis zum beginnenden Radfahrstreifen auf der Bautzner Straße eingeordnet werden.

Ergebnis für die nördliche Anbindung:

Der stadtwärtige Radfahrstreifen wird im Bereich der Haltestelle in einen Schutzstreifen überführt, der vor dem Knoten Bautzner Straße/Rothenburger Straße bei gleichbleibender Fahrbahnbreite an der gemeinsamen Aufstelllinie endet. Wie bisher besteht auch für Radfahrer die Möglichkeit, die nördliche Nebenfahrbahn über einen abgesenkten Bord zu erreichen.

- **„Für Radfahrer wird eine sichere Querungsmöglichkeit von der Lessingstraße zur Martin-Luther-Straße geschaffen.“**

Prüfergebnis:

Es wird eine Fußgängerlichtsignalanlage (F-LSA) auf der Westseite des Knotens eingeordnet, die von Radfahrern mit genutzt werden kann. Hier besteht der größte Querungsbedarf. Grundsätzlich kann die Straße nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) gequert werden, gegebenenfalls im Rotschatten der F-LSA. Es wurde auch untersucht, eine Lichtsignal-Knotenanlage zur zusätzlichen Sicherung der querenden Radfahrer zu errichten. Damit würde jedoch die Durchlassfähigkeit der Bautzner Straße unzumutbar reduziert werden und es könnte zu Behinderungen und Wartezeiten auch für den Straßenbahnverkehr kommen.

- **„Der Radfahrstreifen der Bautzner Straße endet nicht stumpf östlich der Martin-Luther-Straße, sondern wird im Kreuzungsbereich sicher in die Fahrbahn geleitet.“**

Ergebnis:

Der Radfahrstreifen der Bautzner Straße endet entsprechend der Forderung des Stadtrates nicht stumpf östlich der Martin-Luther-Straße, sondern wird östlich der Weintraubenstraße in einen Schutzstreifen überführt, der den Radfahrer im Kreuzungsbereich Martin-Luther-Straße/Lessingstraße sicher in die Fahrbahn leitet.

Mit freundlichen Grüßen

Jörn Marx

Kennntnisnahme:



Helma Orosz
Oberbürgermeisterin

Dirk Hilbert
Erster Bürgermeister